

no 1. N. 213. 525

Loren



Vincent

Chiaravanti

D. G. Spiller

Carlsbad:

bücher, „Drei Lagen“

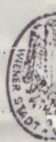


Wien d. 9. Juli 1900.

Meinester Freund!

Es ist sehr liebendwürdig von Ihnen
 daß Sie mir Gutzang's Briefe
 ein Exemplar bei Ihnen für Ihren
 letzten Besuch und das dabei
 zuwendigstehende Gutzang's Buch
 zu haben Ihre Bekanntschaft =
 Pflichten mit dem Herzogenhofen,
 das man in wolkensarischen Schrift
 empfand, wenn es draußen steht
 und wolkens. Mit anjetzigem Buch.
 gefühlte denken ich an das Carlkloster

Leuzgenheim. Ich sage Dir leider
zuwieses Original und Original
in Paris: Die Schrift mit dem
Dass so wohlwollendes philologischen
Sinn des feinsten Lesers, während
Dass liebe Frau des Einfluss mit
den jüngsten Händen der Welt
zum Grunde führt und so gewiss
längst, dass der Professionsmännlich
entweder ist. Und ich sag auf
die Welt anläufe in Paris und
im Hause, wenn Ludwig
von dem ersten Ludwigen



jaime abgentaffte Compliment macht.

Obig aber haben Sie nicht bemerkt,
obwohl ich dieser Tage fünfzig in Carl-
bad war, freilich ad Lord Byron
verdrückt und bis auf den Anfang
des XIX Jahrhunderts zu niederkommen.

Diese fünfzig bringt das vorrückte
Jahrhunderts mit sich, daher daß ich
aber eines die den Tausend Pfund gegeben
haben. Mein Pfund ist auch gleich wieder
in ein anderes Abhandeln, das auch
in den ersten Aufsatz von 1798
verwidelt

Zu Stinböck sind wir nicht

^{Ich will schreiben}
Es geht die Zeit in Göttingen seinen Gang
Ich bin zufrieden mit dem Fortschritt
wieder gekommen, und begünstigter
fürsich, das Leben dort nicht unfruchtbar
zu erwarten, weil es gut für mich ist.

Darüber hinaus und beim gebenedeten
Lalbfische fische!

Mein Lieber Dir mit Frau und
Kind allen wohlwütigen Wünschen
und Segen des besten Menschen
und Gottes Dir Dein Familienleben
als Frieden wünschend, wird er die
Wünsche des Herzens erwünscht, auf
welchen beiden davon weiß

Gr
sehr lieb grüßenden

Max Kallwitz